

Bürgerinitiative

## „Wohnqualität im Grünen“

Rüdiger von Ancken (Sprecher) – Heinz Grabert – Adolf Holtschneider  
Op de Gehren 34 A  
22869 Schenefeld  
Telefon: 040 - 830 11 53  
Mail: r.von.ancken@web.de



Pressemitteilung der BI zur Einwohnerversammlung vom 26.10.2011

### **Kein Aufstellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan vor Bürgerdialog über Ziele und Leitbilder zukünftiger Stadtentwicklung!**

Auf der Einwohnerversammlung der Stadt Schenefeld am 26.10.2011 war Hauptthema die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. Rund 400 interessierte BürgerInnen kamen ins Forum, offenkundig eine Reaktion auf das Schreiben der Bürgerinitiative „Wohnqualität im Grünen“ an ihre 1.550 UnterstützerInnen, die im Frühjahr den Aufruf zum Schutz der Grün- und Landschaftsschutzflächen unterschrieben hatten.

Sie wurden in ihren Erwartungen enttäuscht. Denn weder konnte der Stadtplaner, Herr Günter Leimert, mit dem Vortrag „Was ist ein F-Plan“ überzeugen, noch konnte dies die beauftragte Landschaftsarchitektin, Frau Ursula Zumholz, in ihrem Referat zur Bewertung der Prüfflächen. Den BürgerInnen wurden weder von der Verwaltung (Frau Bürgermeisterin Küchenhof, Herrn Leimert) noch von den wenigen anwesenden Fraktionsmitgliedern Auskünfte zu den Zielen, Hintergründen und Beweggründen für die verfolgte Bebauungspolitik gegeben.

Die Bürgerinitiative stellte am Schluss der Diskussion den folgenden Vorschlag zur Abstimmung (gemäß § 16 b Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein), der der Bürgervorsteherin, Frau Gudrun Bichowski schriftlich ausgehändigt wurde:

Wir fordern den uneingeschränkten Erhalt der letzten Grün- und Landschaftsschutzflächen Schenefelds.

Wir fordern die Offenlegung aller Gründe für die geplanten Veränderungen, und zwar rechtzeitig bevor Grundsatzentscheidungen getroffen werden.

Wir fordern, dass die Stadt Schenefeld die planfestgestellten Ausgleichs- und Rückbaumaßnahmen beim Bau des XFEL-Röntgenlasers intensiv überwacht und deren fristgemäße Umsetzung sicherstellt.

Diesem Vorschlag hat eine überwältigende Mehrheit der anwesenden SchenefelderInnen zugestimmt. Gemäß der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein muss dieser Vorschlag der nächsten Ratsversammlung zur Beratung vorgelegt werden.

Entsprechend dem erklärten Willen der Einwohnerversammlung ist die Verwaltung nun aufgefordert, das weitere Verfahren der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans zunächst auszusetzen und in einen umfassenden Dialog mit den BürgerInnen über Ziele und Leitbilder zukünftiger Stadtentwicklung einzutreten, bevor Grundsatzentscheidungen gefällt werden.

Letzte Konsequenz bleibt die Einleitung eines Bürgerbegehrens.

Rüdiger von Ancken  
Sprecher der Bürgerinitiative  
„Wohnqualität im Grünen“

Schenefeld, den 31.10.2011